

Herr Schmidt geht auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 03.07.2003 ein. Er ist erstaunt, dass die Verwaltung trotz genügender Zeit keine Fragen zum Antrag beantworten kann.

Herr Ludwigs erklärt, dass Gespräche mit der GGS Eitorf und der GGS Harmonie stattgefunden hätten und die Schulkonferenzen der jeweiligen Schulen über eine offene Ganztagschule abgestimmt hätten. Es habe sich herausgestellt, dass sich die GGS Eitorf in der Lage sehe eine offene Ganztagschule einzurichten. Die GGS Harmonie sei zu Gunsten der GGS Eitorf zurückgetreten.

Herr Schmidt schlägt vor zu beschließen, dem HA zu empfehlen, die Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der GGS Eitorf im Schuljahr 2005/06 vorzunehmen unter der Voraussetzung, dass die gestellten Fragen im CDU-Antrag positiv beantwortet werden.

Herr Hövel fragt nach, ob außer den Gesprächen mit den Schulen auch Gespräche mit Sportvereinen, kulturellen Institutionen, Handwerkern, Industrie usw. geführt wurden oder ob ein Zeitplan für diese Gespräche vorliegt. Weiter fragt er, ob sich die Verwaltung über eine Dritt-Trägerschaft (z. B. AWO oder Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein) Gedanken gemacht habe, oder ob die Gemeinde Eitorf selbst Träger der offenen Ganztagschule werden möchte.

Herr Ludwigs teilt mit, dass zunächst das angeforderte pädagogische Konzept der GGS Eitorf vorliegen müsse. Erst danach seien Gespräche mit externen Organisationen/Vereine beabsichtigt.

Herr Ersfeld merkt an, dass durch eine offene Ganztagschule erhebliche Probleme hinsichtlich der Betreuung und Finanzierung auf die Gemeinde zukommen.

Beschluss-Nr. Der SchA empfiehlt dem Hauptausschuss die Einführung der offenen Ganztagschule an der
XI/14/77 GGS Eitorf zum Schuljahr 2005/06 zu beschließen, unter der Voraussetzung, dass die im Antrag der CDU-Fraktion vom 03.07.2003 aufgeführten Forderungen erfüllt werden.

Abstimmungs- Einstimmig
Erg.: